

NEOAJUVANTE STUDIEN ZU BRUSTKREBS

NEOAJUVANTE THERAPIE

Eine neoadjuvante Therapie bezeichnet eine Therapie (Chemotherapie), die vor der Operation angewendet wird, also präoperativ. Ferner wird sie auch als primär systemische Chemotherapie verstanden. Diese Form der therapeutischen Behandlung strebt eine Verkleinerung des nicht-operablen oder großen Tumors an, um ein brusterhaltendes Operationsverfahren zu ermöglichen.

GeparPiPPa

Status: offen

Eine randomisierte, offene Phase-II-Studie zum Vergleich der neoadjuvanten endokrinen Kombination mit Trastuzumab, Pertuzumab +/- dem PIK3-Inhibitor Inavolisib bei Patienten mit HER2-positivem, HR-positivem, PIK3CA-mutiertem Brustkrebs im Frühstadium.

ADAPT-HER2-IV

Status: offen

Neoadjuvante dynamische Marker - angepasste personalisierte Therapie zum Vergleich von Trastuzumab-Deruxtecan mit Paclitaxel +/- Carboplatin + Trastuzumab + Pertuzumab bei HER2+ Brustkrebs im Frühstadium (ADAPT-HER2-IV)

TROPION-Breast04

Status: offen

Eine offene, randomisierte Phase-III-Studie über neoadjuvante Datopotamab Deruxtecan (Dato-DXd) plus Durvalumab, gefolgt von einer adjuvanten Durvalumab-Behandlung mit oder ohne Chemotherapie gegenüber einer neoadjuvanten Pembrolizumab-Behandlung plus Chemotherapie, gefolgt von einer adjuvanten Pembrolizumab-Behandlung mit oder ohne Chemotherapie zur Behandlung erwachsener Patientinnen mit zuvor unbehandeltem dreifach negativem oder Hormonrezeptor-armem/HER2-negativem Brustkrebs (TROPION-Breast04)

Klinische Studien

Madeleine Modrow (M.Sc. Public Health)

Leitung Studienzentrum Interdisziplinäres
Brustzentrum

T (069) 95 33 - 66 754

F (069) 95 33 - 26 96

madeleine.modrow@agaplesion.de